

19. Okt. 2004 8:15:51 FAX 09 RA e  
+4'

7006946

Nr. 2556 S. 38/38<sup>08</sup>

~~000203~~

000203

AG12

Drs. G. U. M. Kratzsch  
Allgemein-/Innere-/Psychosomatische Medizin  
Rheumatologie Labor für Klinische Immunologie  
Bahnhofplatz 7 89073 Ulm Tel. 0731-60080

Ulm, 19.08.04

Ärztliches Attest

Betr.  
Heller, Aeneas, 17.04.95,  
Greiffenbergstr. 33, 96052 Bamberg, BARMER

Bei dem o.g. Patienten wurde von uns in der Vergangenheit eine Lyme-Borreliose diagnostiziert, wobei die entsprechende Serologie in Form eines positiven Westernblots von einem Referenzlaboratorium erstellt wurde, dem Labor Drs. Laser et al./Prof. Ackermann, An der Wachsfabrik 25, 50996 Köln.

Das Labor verwendet unter der Aufsicht von Herrn Prof. Ackermann, einem namhaften Promotor der Lyme-Borreliose eine ausgesprochene Sorgfalt auf Validität, Sensitivität und Spezifität ihres Testsystems. Die Gefahr besteht bei dieser Untersuchung nicht in einem falsch positiven, sondern in einem falsch negativen Befund.

Die Mutter des Patienten leidet an einer chronischen, Behandlungsschwierigen Borreliose; diese lag auch während ihrer Schwangerschaft schon vor, so dass die Übertragung einer maternofetalen Übertragung sicherlich naheliegt.

Bei dem Kind wurde über das Laboratorium Prof. H.P. Seelig, Kriegsstrasse 99, 76133 Karlsruhe -, eine humorale Defizienz bestätigt.

In einem später veranlassten spezifischen Lymphozytentransformationstest - Labor Dr. Rurainski, Otto-Hahn-Str. 18, 76275 Ettlingen -, wurden deutlich positive Stimulationsindizes gegen jedes spezifische Antigen der B.burgdorferi spec. gefunden. Es liess sich eine T-zelluläre Immunantwort gegen den Erreger nachweisen.

G. Kratzsch



Dr. med. Gernot Kratzsch  
Innere - Rheumatologie  
Dr. med. Margareta Kratzsch  
prakt. Assst  
Gartenstrasse  
Bahnhofplatz 7, Tel. (0731) 60080  
89073 Ulm  
62 18 372 / 21

19. Okt. 2004 15:51 FAX UY RAe

+

7006946

Nr. 2557 S. 2/25<sup>407</sup>

~~000711~~

4013 000205

Dr. G. u. M. Kratzsch  
Allgemein-/Innere-/Psychosomatische Medizin  
Rheumatologie Labor für Klinische Immunologie  
Bahnhofplatz 7 89073 Ulm Tel. 0731-60089

Ulm, 07.10.04

Betr.  
Heller, Aeneas, 17.04.95,  
Greiffenbergstr. 33, 96052 Bamberg, BARMER

Bei dem o.g. Patienten erfolgten am 7.7.2000 und am 9.7.2001  
Blutentnahmen.

Beim ersten Mal wurde das Labor Drs. Lemprid/Laser - Prof.  
Ackermann, Bei der Wachsfabrik 25, 50996 Köln, zur Erstel-  
lung einer kompletten Borrelienserologie beauftragt.

Beim zweiten Mal erfolgte die Weiterleitung des Blutes an  
das Labor Dr. Rurainski et al., Otto-Hahn-Str. 18, 76276  
Ettlingen, zur Durchführung einer Lymphozytentransformations-  
testes vs. spezifische Antigene der B.burgdorferi spez.

Dr. med. Gernot Kratzsch  
Innere/Rheumatologie  
Dr. med. Margarete Kratzsch  
Mit Freundin  
G. u. M. Kratzsch  
Bahnhofplatz 7, 89073 Ulm  
89073 Ulm  
0219372/21



AG 101. [REDACTED]

**LABORATORIUMSMEDIZIN**

DR. H. LEMPFERD	DR. K. EICKHOFF	DR. R. HASCHEN
PRIV.-DOZ. DR. DR. U. LEMBKE	PROF. DR. H. J. HÜTTER	DR. A. ESSER
DR. J. LASER	DR. B. HORNEI	DR. S. GERARDS

Laboratoriumsmedizin - Postfach 102355 - 50463 Köln

Praxis  
Dr.med. Lutz Bellingrath

Kinderarzt  
Poedeldorfer Str. 146  
96050 BAMBERG

LABOR:  
An der Wachsfabrik 25 · 50996 Köln  
Telefon (02236) 39 11-0 · Telefax (02236) 39 1199

AMBULANZ:  
Hohenzollernring 14 · 50672 Köln  
Telefon (0221) 2570234

Eingangdatum: 07.07.2000  
Ausgangdatum: 11.07.2000

**E N D B E F U N D**  
(B0053050)/Ext. Inf.

Patient <b>HELLER, AENEAS</b>	Geb.-Datum 17.04.1995	Kasse E	Diagnose-Nr. 25053050
----------------------------------	--------------------------	------------	--------------------------

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Referenzbereich
<b>BLUT</b>			
Borrelia-burgdorferi-AK: Borrelia-burgd. IgG-Ak	< 100	E	< 100 = negativ 100-195 = grenzwertig > 200 = positiv
Borrelia-burgd. IgM-Ak	negativ		negativ
Borr.-Westernblot IgG	p41, p39, p34		
Borr.-Westernblot IgM	negativ		

Anzahl und Staerke der nachgewiesenen spezifischen Bänder koennen Hinweis auf eine Borrelieninfektion sein, wobei der Infektionszeitpunkt nicht bestimmbar ist. Ohne klinische Symptomatik kann es sich auch um einen Rest-titer nach frueherer Infektion handeln.

Befund wenig ausgepraegt.  
Klinische Indikation massgebend.

*Kinderarzt  
Dr. Bellingrath  
Poedeldorferstr. 146  
96050 Bamberg*

Bitte beachten:  
Seit 1.7.1999 muss fuer Laborauftraege bei Kassenpatienten der neue "Ueberweisungs-/Abrechnungsschein fuer Laboratoriumsuntersuchungen" (Muster 10) verwendet werden. Bitte benutzen Sie nur noch diesen

Patient: Helger  
Vorname: Aenass  
Geschl.: M Abr: AD  
geb.: 17.04.1995

Labor-Nr.: 2786  
ID-Nr.: 2567  
Eingang: 10.07.01  
Ausgang: 23.07.01 18:00  
Blatt: 1 von 1  
#69  
00199

UNTERSUCHUNG ERGEBNIS DIMENSION NORM

ZELLULÄRE IMMUNITÄT  
LYMPHOZYTEN-TRANS-  
FORMATIONSTEST

(LTT) zum Nachweis einer T-zellulären Immunantwort  
gegen *Borrelia burgdorferi* :

B.b.-Mischantigen	9.12	SI	< 2.00
B.b.-OSPA	2.80	SI	< 2.00
B.b.-Pg-Antigen	3.60	SI	< 2.00

Bewertung :

Beim Patienten ist eine T-zelluläre Immunantwort gegen alle eingesetzten Antigene der *Borrelia burgdorferi* sp nachzuweisen, so daß von einem Infekt durch diese(n) Erreger auszugehen ist. Bei suspektem klinischen Befund ist eine antibiotische Therapie zu empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

J. P. B.